

Samstagern

Schulort:	Kanton 1799: Samstagern	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Horgen	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Richterswil	Gemeinde 2015:	Richterswil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, zwischen fol. 35-36			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799. Bern 2015, Nr. 128: Samstagern, [http://www.stapferenquete.ch/db/128].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Samstagern (Niedere Schule, reformiert) - Samstagern (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

18.02.1799

BEANTWORTUNG

Der vorgelegten Fragen über den Zustand der hernach beschriebnen Schule:

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Namme deß orts, wo die Schule sich befindet, Heißt, Samstagern |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Ein Weiler, ort: |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | zu der Kirchen Gemeind, und Agentenschafft Richtenschweil, |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | zum Distrikt Horgen, und |
| I.1.e | In welchem Kanton gehörig? | Kanton zürich, gehörig. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Der Schul ort befindet sich bey nahe in der Mite deß Schul bezirks. die entfertesten im umkreiß; Haben eine viertel stund in die Schule, Jn dem ganzen Schulbezirk befinden sich 78. Häuser.
[[[Seite 2] 1. Schwanden Häuser 9. Schul kinde 20.
2. Esel Häuser 7. Schul kinde 20.
3. Rees Häuser 1. Schul kinde 5.
4. Sternen Häuser 5. Schul kinde 3.
5. Löchli Häuser 1. Schul kinde 4.
6. Saagen Häuser 3. Schul kinde 7.
7. Satelbogen Häuser 1. Schul kinde 4.
8. Dürsenen Häuser 5. Schul kinde 25.
9. Samstagern Häuser 5. Schul kinde 15.
10. Hüggsam Häuser 4. Schul kinde 18.
11. Kabis Häuser 1. Schul kinde 2.
12. Geiger Häuser 3 Schul kinde 10.
13. Rein Häuser 1 Schul kinde 4.
14. Weid Häuser 3. Schul kinde 3.
15. Moos. Häuser 2.
16. Haslen Häuser 3. Schul kinde 11.
17. Egg Häuser 5. Schul kinde 12.
18. Bach Häuser 3. Schul kinde 12.
19. Scheürli Häuser 1. Schul kinde 3.
20. Holz Häuser 2. Schul kinde 2.
21. Feldmos Häuser 5. Schul kinde 20.
[[[Seite 3] 22. Wäbereüti Häuser 3. Schul kinde 20.
23. Bällen Häuser 2. Schul kinde 2.
24. Seeli Häuser 3. Schul kinde 14. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | 1. die Schul im dorf Richtenschweil, Jst entfernt 1/2. Stund.
2. die Schul in Gisereüti Wäteschweiler bergs, Entfernt 1/2. Stund
3. Schul im Schönen berg 1. Kleine St:
4. Schul in Hütten entfernt 1/2 St:
5. Schul in Wollrau, Kanton Lint, Jst entfernt1. 1. Kleine Stund |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Es wird gelehrt Lesen, Schreiben Singen, und in den Anfängen im Rechnen. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | die Schul wird Sommer und Winter, deß Jahrs 46. Wochen gehalten. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | [[[Seite 4] Schulbücher sind Nammenbüchli Lehrmeister, zeügnus, Psalter Testament, Fäst u: Wasers Schul büchli, auch das SteinMüller büchli. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Den anfängeren im Schreiben wird das a b c, dann Wörter und Kleiner u: Grösere Vorschriften gemacht! |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Die Schul dauret. Täglich wenigstens 5. Stund. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Die Kinder sind nach nicht in Klaffen getheilt. |
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | Schullehrer, der ist nach der Ehmöhligen Form Examenirt und oberkeitlich bestehtet worden |
| III.11.b | Auf welche Weise? | |
| III.11.c | Wie heißt er? | [[[Seite 5] Er Heißt Johannes Eschmann, |
| III.11.d | Wo ist er her? | aus Richtenschweil gebürtig, |
| III.11.e | Wie alt? | sein Alter ist 55. Jahr, |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | hat ein Frau, eine Tochter u: Tochtermann u: dieselben 2. Kinder, |

III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst 35. Jahr in dem Schulberuff
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	wahre vorher dienst Knecht in Güter Arbeitten.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramt andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehr amt sind es nach die nämlichen arbeiten so viel es nach die Kräffte zu geben.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schul Kinder besuchen überhaupt die Schul 236. diese Summ theilt sich in 106. Repetier u: 130. Alltag Schüler alle Montag wird vor mittag mit den Knaben u: nachmittag mit den Töchtern RepetierSchul gehalten.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	die übrigen tage wird die Schul von den Alltag Schülern Sommerszeit ohngefahr von 60-100. deß [Seite 6] deß winters von 30.-60. Knaben und töchter vast in gleichem verhältnuß besucht.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist Keinen.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt ist Keins eingeführt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus, deßen zustand ist so zimlich gut,
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Enthalt neben der Schulstuben eine Einwohnung für den Schullehrer.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der Kirchenpfleger sorget darfür.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkommen deß Schullehrers ist jährlich an Gelt 59 fl. Weiter 2. Klaffter Scheiter und 1/2. Eimer Wein aus dem ehem Ehmöligen Schloß Wäteschweil danne [Seite 7] Danne der genuß von einer Jaurchenden Gütter die der Schul zu gehörte An dieses Schul einkommen zahlt der Kirchenpfleger 21 fl: Der Armenpfleger 17. fl. 20 β. Der Allmend vogt 12. fl. Der Gmeind Sekelmstr. 2 fl. 20. β. von vermächnuß 6. fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	Dieses in Eil geschriebene Bite günstig auf zu nehmen Den 18. Tag Hornung Anno 1799 Johannes Eschmann Schulmstr

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, zwischen fol. 35-36
Briefkopf	BEANTWORTUNG Der vorgelegten Fragen über den Zustand der Hernach beschriebnen Schule:
Transkriptionsdatum	13.05.2011
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	128BAR_B0_10001483_Nr_1421_zwischen_fol_35-36.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Eschmann
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Samstagern	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Horgen	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Weiler	Agentschaft 1799	Richterswil	Amt 2000	Horgen
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Richterswil	Gemeinde 2015	Richterswil
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	694046				
Geo. Länge	227668				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Samstagern (ID: 171)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	46	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen, Schreiben, Singen, Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		30 - 60
Mädchen		30 - 60
Kinder	60 - 100	
Kinder pro Jahr	130	
Kommentar	Insgesamt 236 Alltags- und Repetierschüler.	

2. Schule: Samstagern (ID: 533)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	46	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	106	
Kommentar	Insgesamt 236 Alltags- und Repetierschüler.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 350)

Name: Eschmann
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 55
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Herkunft: Richterswil
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 35 Jahren
 Lehrer seit: 35 Jahren
 Erstberuf: Knecht
 Zusatzberuf: Knecht